

WO SICH FISCHE WOHLFOHLEN KÖNNEN  
AQUARIUM ALPENZOO, INNSBRUCK/TIROL

Dieter KUCHLING (Innsbruck)

Am 10. April 1987 wurde das neue Aquarium des Innsbrucker Alpenzoos feierlich eröffnet. Bei dieser Großanlage handelt es sich um fünf als Landschaftsaquarien gestaltete Becken mit einem Fassungsvermögen von 8.000 bis 18.000 Liter Süßwasser. Bei der in Kreisform gebauten Anlage befindet sich im Mittelraum eine Grünlandinsel, die den darum angeordneten Becken als natürlicher Uferbereich dient. Folgt man dem Rundgang um die großen Schaubecken, so sieht man die zwölf weiteren kleineren Aquarien, die an den Wänden angebracht sind. Im Untergeschoß, das für den Besucher nicht zugänglich ist, befinden sich die Quarantäne-Becken und die "Technik" des Aquarienhauses. So muß dort nicht nur die Wasserqualität laufend überprüft werden, sondern auch die Wassertemperatur mit speziellen Aggregaten gekühlt werden. Unsere heimischen Fische, die in den Aquarien zu sehen sind, benötigen eine konstant niedrigere Temperatur, die nicht überschritten werden darf. Sonst steigt die Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Parasiten. Im Untergeschoß findet man auch das Filtersystem, eine biologische Tropfanlage (Rieselfilter).

An Fischen zeigt sich ein repräsentativer Querschnitt der in den Alpen heimischen Gattungen. Zur Zeit werden 30 bis 40 verschiedene Arten ausgestellt. Hierbei handelt es sich um Fische aus dem Raum der französischen Mittelmeerküste bis zum Schwarzen Meer. Die Fische haben hier ein natürliches Zuhause gefunden und können sich in der angepaßten Unterwasserlandschaft zwischen Schotter, Steinen, Wasserpflanzen und Würzelstöcken tummeln. Der Besucher sieht also nicht nur den Fisch sondern auch dessen natürlichen Lebensraum.

Da es im ganzen Alpenraum nichts vergleichbares gibt, hat der Alpenzoo Innsbruck wahre Pionierarbeit geleistet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bufus-Info - Mitteilungsblatt der Biologischen Unterwasserforschungsgruppe der Universität Salzburg](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kuchling Dieter

Artikel/Article: [Wo sich Fische wohlfühlen können. Aquarium Alpenzoo, Innsbruck/Tirol 21](#)